

Stuttgart 2./6.09. Liebes Lili!
Seinen Brief u. 3 Karten erhalten. Mein
Telegramm von Mengeringhausen, wo ich die
Festtagstage in behaglichster Weisessung,
plaudernd u. spazierengehend mit
Böttcher (unverändert, lila) im Gasthof
Lorenz Hause seines Bruders verbracht,
hast du Garstige mir nicht beantwortet!
Warum? Ich war doch dort 3 Tage ohne Sach-
richte von dir! Gestern reiste ich (von
Böttcher bis Orbach begleitet) über
Frankfurt hierher nach Stuttgart, von
8 Uhr früh bis 6 Uhr Abend. Wohnung in
Hotel Europäischer Hof (sehr billig)
Gebrauch 2. Lieben Brief fand ich heute vor.
Freue mich, dass du dich wohl fühlst
gleichzeitig erhielt ich von der Krankenkasse
Bauk die Mitteilung, dass du 200 Kränzen
behalten hast. Schon recht, Heibel!
Ich weiß es ja, dass ich dir vor meiner
Abreise nicht 70, sondern nur 60 Kränzen
gab. Bitte, bezahle von der 25 Kronen-Rate
Papst's Mark's Sohn (24 Kr.) u. einen Teil
des Lohnes für Kathig, den Rest gebe ich
dir in Graz gewünscht. Leute sind endlich

I. N. 191.265

Oesterreich.



Frau Lili Kienzl



Graz in Steiermark
Glacisstr. 65

STUTTGART

Marktplatz u. Rathaus

heiss geworden; bis gestern war's auf-
fallend kühl. Du schreibst übrigens auf
Deinen Brief nach Wilmungen die Adresse
ohne Ortsangabe (!!!); Du Erstrentner!
Es hiess nur: St. N. N. im Firstentum Halbn.
Ich erhielt's aber dennoch! - Heute
Nutes. Empfang (dennoch) beim König.
Schöne Dich n. sei vorichtig!
Es unwarnt Dich inwig Dein Neuen
Z. P. H. M.

